

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt/medizin/2003/>

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 21. Jänner 2004

13. Stück

- 72. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Walter Mark
- 73. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- 74. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
- 75. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

72. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Walter Mark

Herrn Dr. med. univ. Walter Mark wurde mit Datum vom 20.01.2004 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Chirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke
Rektor

73. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

An der Medizinischen Universität Innsbruck ist ab 01.01.2004 die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

zu besetzen.

Mit der Position ist die Leitung der Klinischen Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde verbunden der zur Zeit 45 Betten zugeordnet sind. Neben der Klinischen Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde besteht an der Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde noch eine Klinische Abteilung für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, ferner ist der Klinik ein weiterer Universitätsprofessor zugeordnet, der sich an den Lehraufgaben der Klinik beteiligt, und eigene Forschungsprojekte betreut, jedoch keine ärztliche Tätigkeit für die Klinik wahrnimmt.

Gesucht wird ein/e klinisch und wissenschaftlich ausgewiesene/r Bewerberin/ Bewerber mit einer der Position entsprechenden Lehrerfahrung.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses und ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Nach Ablauf dieser Fünfjahresfrist ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis möglich.

Anstellungserfordernisse:

- a) Qualifikation zum Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (Venia legendi) oder eine gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach,
- c) nachweisbare akademische Lehrerfahrung

Ihrer Bewerbung sollten die folgenden Unterlagen beigelegt werden:

Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Nachweis des Doktorates, Nachweis der Facharztqualifikation, Nachweis der Lehrbefugnis, Liste der wissenschaftlichen Publikationen (geordnet nach Originalarbeiten mit Angaben der Impactfaktor-Punkte, Übersichtsarbeiten, Fallberichten, Abstracts und Buchbeiträgen, auch auf einer PC-Diskette) unter Angabe der fünf Ihnen am wichtigsten erscheinenden Publikationen, Angabe über die bisherige Lehrtätigkeit sowie über die zukünftigen Forschungsvorhaben werden bis zum

29.02.2004

an den Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Hans Grunicke, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck, erbeten.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O.Univ.-Prof. Dr. Hans Grunicke

Rektor

74. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2346

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, Abt.: Ambulanz ab 01.02.2004 bis 31.07.2004. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin. Erwünscht: Kenntnisse in Augenheilkunde.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 11. Februar 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

75. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2347

Sekretär/in, Universitätsklinik für Psychiatrie ab 01.02.2004. Voraussetzungen: abgeschlossene Bürolehre, Handelsschulabschluss. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse, Kenntnisse in medizinischer Terminologie, Berufserfahrung, hohe Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Vorstandssekretariat. Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Lehre. Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten, Vorträgen (auch in englischer Sprache). Selbständige Erledigung universitärer, termingebundener Angelegenheiten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 11. Februar 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN
